



Landkreis
Lüchow-Dannenberg

Fachstelle Kinder- und Jugendschutz

Newsletter Mai 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit dem Erziehen und Begleiten von Kindern sind viele Herausforderungen verbunden. Aktuelle Krisen, Existenznöte und Sorgen können Familiensysteme extrem belasten. Unterstützung ist daher wichtig. Besonders ist dabei auf gewaltfreie Erziehung zu achten. Auf verschiedenen Wegen wurde und wird darüber informiert. Am Tag der gewaltfreien Erziehung am 30.04.2023 machten Niedersachsens Kinder- und Jugendminister Dr. Andreas Philippi und der Deutsche Kinderschutzbund auf das Thema aufmerksam. Die Social Media Kampagne #einetrachtliche als Initiative des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung spricht Mütter und Väter rund um das Thema Erziehung an. Zudem stellt das Kinderschutz-Zentrum Hannover in diesem Jahr das Thema psychische Gewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche in den Fokus.

Diese und weitere interessante Themen möchte ich als Wissenswertes und Empfehlungen zusammentragen und weitergeben. Alle Informationen stammen aus gesicherten Quellen, Netzwerken und Foren zum Thema Kinderschutz. Entsprechende Verweise sind im Text zu finden.

Netzwerk für gesundes und sicheres Aufwachsen

In eigener Sache möchte ich Sie über den gelungenen Auftakt des Netzwerkes für gesundes und sicheres Aufwachsen informieren. Die Fachstelle Kinder- und Jugendschutz, die Kreisjugendpflege und die Frühen Hilfen des Landkreises luden am 09.05.2023 potentielle Netzwerkpartner ein. Nach einer kurzen Vorstellung und einem fachlichen Input von Herrn Dr. Geerken erarbeiteten alle Teilnehmenden im Rahmen eines Worldcafés gemeinsam weitere Schritte. Mit großem Interesse und Engagement verabredeten sich die Anwesenden für ein nächstes Treffen. Das Netzwerk freut sich über weitere interessierte und engagierte Mitwirkende. Nachfragen können direkt per Mail unter kinderschutz@luechow-dannenberg.de gestellt werden.



www.dan-kinder-jugendschutz.de



Nummer gegen Kummer – hoher Gesprächsbedarf

Das niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung beschreibt einen gestiegenen Gesprächsbedarf am Hilfetelefon „Nummer gegen Kummer“. „Im Jahr 2022 fanden insgesamt 121.458 Beratungen über die Angebote der "Nummer gegen Kummer" statt. Jeder Anruf und jede Mail wurde statistisch erfasst. Die Daten vermitteln einen unverfälschten Blick auf die aktuelle Lebens- und Problemwelt von Heranwachsenden und deren Familien. Denn, die Angebote von Nummer gegen Kummer e. V. sind themenoffen – Kinder, Jugendliche und Eltern können sich so mit allen für sie wichtigen Anliegen melden. In Zeiten von Corona, Krieg und Klimawandel gab und gibt es viel Kummer, unter Heranwachsenden wie auch Eltern. Junge Menschen sprechen an den Angeboten der Nummer gegen Kummer heute mehr über psychische Probleme, Beziehung zu den Eltern, Einsamkeit und Krankheit, Selbstverletzung und auch Suizid. Viele Eltern berichten am Elterntelefon über ihre aktuellen Belastungen, wie Gefühle der Verunsicherung, Überforderung und Erschöpfung, thematisieren aber auch die Sorge über die (psychischen) Belastungen ihrer Kinder. Die nach wie vor hohe Inanspruchnahme unterstreicht den aktuellen Bedarf an kostenloser und anonymer Beratung.“

<https://www.kinderschutz-niedersachsen.de/aktuelles/nummer-gegen-kummer-hoher-gespraechsbedarf-zu-psychischen-problemen-bei-heranwachsenden-und-erschoepften-eltern>

Polizeiliche Kriminalstatistik 2022

Die polizeiliche Kriminalstatistik zeigt im Vorjahresvergleich zum Teil deutliche Steigerungen, aber durchaus auch positive Entwicklungen. 2022 verzeichnet die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 3.516 Fälle von Kindesmisshandlung – dazu zählen körperliche und psychische Gewalt sowie Vernachlässigung. Zwar sanken die Zahlen in der PKS zuletzt leicht (2021: 3.599 / 2020: 3.758), jedoch muss bei Kindesmisshandlung von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen werden. Denn die Täterinnen und Täter kommen vor allem aus dem familiären Umfeld – so sind 3.633 von insgesamt 4.376 Opfern mit dem oder der Tatverdächtigen verwandt. Nur 79 Betroffene kannten den Täter nicht. So ist die Hemmschwelle andere um Hilfe zu bitten oder Anzeige zu erstatten für Mitwissende oder Opfer besonders hoch. Typisch für diese Straftaten ist auch, dass gerade junge Opfer aus Scham schweigen. So geben sie sich z.B. oft selbst die Schuld für die Übergriffe; Täterinnen oder Täter reden ihnen diese Schuld auch ein. <https://www.kinderschutz-niedersachsen.de/aktuelles/polizeiliche-kriminalstatistik-2022-kindesmisshandlung-bleibt-grosse-herausforderung>



Niedersachsen richtet Interministeriellen Arbeitskreis Kinderschutz ein

Um den Schutz von Kindern vor Gewalt und Missbrauch zu verbessern, muss die Zusammenarbeit aller betroffenen Ressorts der Landesregierung weiter intensiviert werden. Aus diesem Grund hat das Kabinett am 18. April 2023 die Einrichtung eines Interministeriellen Arbeitskreises (IMAK) "Kinderschutz" beschlossen. Ihm gehören - unter der Federführung des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung - das Ministerium für Inneres und Sport, das Justizministerium, das Kultusministerium, das Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie das Landesjugendamt an. Vernetztes Arbeiten der verantwortlichen Stellen ist ein entscheidender Schlüssel für den Schutz von Kindern vor Gewalt, Misshandlung und Vernachlässigung. Die Schwerpunkte des Arbeitskreises sind die Umsetzung von Handlungsempfehlungen sowie die Themen Kinderschutzstrategie und Kinderschutzgesetz.

Tag der gewaltfreien Erziehung

Am 30. April war "Tag der gewaltfreien Erziehung". Aus diesem Anlass machten Niedersachsens Kinder- und Jugendminister Dr. Andreas Philippi und der Deutsche Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen, auf die psychische Gewalt als häufigste und gleichzeitig oft nicht erkannte Form der Misshandlung von Kindern und Jugendlichen aufmerksam: Die Folgen von emotionaler Gewalt sind schwerwiegend für die psychische Gesundheit. Die niedersächsische Landesregierung setzt sich für einen verbesserten und effektiven Schutz von jungen Menschen vor Vernachlässigung und Gewalt ein, was mit einer Kinderschutzstrategie untermauert werden soll. Ebenso werden von der niedersächsischen Landesregierung Themen wie die umfassende und schnelle Hilfe für betroffene Kinder und Jugendliche sowie Aufklärungsarbeit für Eltern, Kinder und Jugendliche in den Fokus gerückt.

#einetrachtliebe – die Social Media Kampagne des Niedersächsischen Sozialministeriums

#einetrachtliebe ist eine Initiative des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. Die Kampagne spricht Mütter und Väter rund um das Thema Erziehung an und liefert wertvolle Tipps sowie Beratungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. #einetrachtliebe möchte Eltern dazu anregen, sich mit ihrem Erziehungsstil auseinanderzusetzen, sich bei schwierigen



Landkreis
Lüchow-Dannenberg

Fachstelle Kinder- und Jugendschutz

Newsletter Mai 2023

Fragen offensiv auszutauschen, Stresssituationen besser zu bewältigen und bei bestehenden Krisen kompetente Hilfsangebote zu nutzen. In den kommenden Monaten werden auf dem Kampagnenkanal bei Instagram unterschiedliche Postings veröffentlicht, die Erziehende sensibilisieren und unterstützen sollen. www.kinderschutz-niedersachsen.de/einetrachtliebe

Frühe Hilfen und Flucht: NZFH erweitert Telefon-Dolmetsch-Angebot

Das kostenfreie Telefon-Dolmetsch-Angebot des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) steht jetzt allen Fachkräften in den Frühen Hilfen in 14 weiteren Sprachen zur Verfügung. Das bundesweite Angebot umfasste bisher nur die Sprachen Ukrainisch, Russisch und Englisch. Jetzt kann das telefonische Dolmetsch-Angebot auch in der Beratung mit geflüchteten Familien aus anderen Ländern genutzt werden. Die Inhalte auf der "Plattform Frühe Hilfen und Flucht" werden laufend aktualisiert und ergänzt. So finden Fachkräfte auf der Plattform eine aktuelle Übersicht an Weiterbildungen rund um das Thema "Flucht". Ausgebaut wurde zudem die Übersicht "Materialien für die Arbeit mit geflüchteten Familien". Die Seite bietet zahlreiche Arbeitshilfen und Materialien, die Fachkräfte für die Arbeit mit geflüchteten Familien nutzen können. Auch nach der Beendigung der "Digitalen Sprechstunde" stehen alle Aufzeichnungen der Impulsvorträge mit Expertinnen und Experten inklusive der Unterlagen weiterhin zur Verfügung. Die Aufzeichnungen sind in drei Themenbereiche aufgeteilt: "Psychosoziale Belastungen und Hilfen", "Kommunikation und Beratung" sowie "Rechtliche und strukturelle Grundlagen". Alle Angebote finden Sie auf der "Plattform Frühe Hilfen und Flucht" auf www.fruehehilfen.de. (<https://www.kinderschutz-niedersachsen.de/aktuelles/fruehe-hilfen-und-flucht-nzfh-erweitert-telefon-dolmetsch-angebot>)



www.dan-kinder-jugendschutz.de



Fortbildungsoffensive 2023 vom Kinderschutz-Zentrum Hannover

Das Kinderschutz-Zentrum bietet für Fachkräfte im Kinderschutz verschiedene Seminare rund um das Oberthema "Psychische Gewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche" an.

Seelenprügel

Nach einem Impulsvortrag, beschäftigen Sie sich mit Formen, Ursachen und Rahmenbedingungen psychischer Gewalt in Einrichtungen. Sie reflektieren Inhalte von Selbstverpflichtungserklärungen, beschäftigen sich mit Biografiearbeit und lernen Ideen für Schutzkonzepte kennen.

Datum	22.05.2023
Ort	online
Kosten	40 €
Programm/Anmeldung	www.dksb-veranstaltungen.de
Anmeldeschluss	18.05.2023

Häusliche Gewalt als Form psychischer Gewalt gegen Kinder

Häusliche Gewalt als Form psychischer Gewalt gegen Kinder: Umgang, elterliche Sorge und Kindeswohlgefährdung in der Praxis

Datum	25.05.2023
Ort	Hannover
Kosten	40 €
Programm/Anmeldung	www.dksb-veranstaltungen.de
Anmeldeschluss	22.05.2023



Parentifizierung als Form psychischer Gewalt

"Du bist ja schon ein großer Junge (= vernünftiger als dein Papa.) Willst du für mich da sein und mir treu sein bis ans Ende meiner Tage – in meinen guten und meinen schlechten Zeiten? Deine eigenen Zeiten kommen vielleicht etwas später. Nun geh auf dein Zimmer und packe deine Kindheit in den großen Karton."

Datum	13.06.2023
Ort	Göttingen
Kosten	40 €
Programm/Anmeldung	www.dksb-veranstaltungen.de
Anmeldeschluss	07.06.2023

Psychische Gewalt im Netz

Wir stehen als Gesellschaft in der Herausforderung uns auf einem "uferlosem, mediatisiertem Ozean" zurechtzufinden. Die Digitale Transformation hat neben angenehmen Bereichen, auch stürmische hervorgebracht. An diesem Studientag nehmen wir uns Zeit, Abschnitte in den Blick zu nehmen, in denen viele Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene Schiffbruch erleiden. Durch das Internet sind neue Formen psychischer Gewalt entstanden und alte Formen haben an Zugänglichkeit gewonnen. Dabei vollziehen sich Gewaltausdrücke teils durch Medien, teils in Medien und teils mit Medien. Was unterscheidet digitale, psychische Gewalt von analogen Formen? Welche Motive haben jugendliche und erwachsene Täter und welche Formen lassen sich unterscheiden? Inwiefern kann die digitale Transformation neue und alte Formen von Gewalt fördern und auch verhindern?

Datum	20.06.2023
Ort	Hannover
Kosten	40 €
Programm/Anmeldung	www.dksb-veranstaltungen.de
Anmeldeschluss	15.06.2023



Sexualisierte Gewalt an Kindern – Informationen und Orientierung für Fachkräfte

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen hat eine neue Kurzbroschüre zum Thema "Sexualisierte Gewalt an Kindern" für pädagogische Fach- und Lehrkräfte an Kitas und Schulen veröffentlicht. Sexualisierte Gewalt ist ein Alltagsrisiko für Kinder in Deutschland. In einer Schulklasse mit 20 Kindern sind statistisch ein bis zwei Kinder betroffen. Schutz und Hilfe für sie beruhen darauf, dass Erwachsene ihre Notlagen erkennen und Unterstützung organisieren können. Gleichzeitig ist das Thema für pädagogische Fachkräfte eine große Herausforderung. Diese kompakte Broschüre richtet sich an Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher und andere pädagogische Fachkräfte. Sie sind Schlüsselpersonen für Intervention und Prävention. Die Broschüre vermittelt zentrale Informationen zu sexueller Gewalt an Kindern. Sie benennt wichtige erste Handlungsschritte für den Fall, dass eine Missbrauchsvermutung auftaucht oder sich ein Kind anvertraut, und gibt erste Impulse für eine gelungene Präventionsarbeit in KiTas und Grundschulen. Unter <https://jugendschutz-materialien.de/shop/gewaltpraevention/sexualisierte-gewalt-an-kindern-informationen-und-orientierung-fuer-fachkraefte/> ist diese Broschüre kostenlos zu bestellen.

Leitfaden für Schutzkonzepte und Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt an Schulen

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat im März 2023 den Leitfaden für "Kinderschutz in der Schule - Leitfaden zur Entwicklung und praktischen Umsetzung von Schutzkonzepten und Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt an Schulen" beschlossen. Mit dem vorliegenden Leitfaden sollen Wege aufgezeigt werden, wie der Prozess zu einem wirksamen Schutzkonzept an Schulen gelingen und mehr Handlungssicherheit entstehen kann. Der Leitfaden zeigt aus der schulischen Praxis heraus auf, wie Schulen einzelne Prozessschritte in Angriff nehmen können, Abläufe zu strukturieren sind und gibt Hilfestellungen, um die Komplexität des Prozesses zu reduzieren. Durch Unterlegung praxisnaher und handlungsorientierter Materialien wird Schulen damit ein niederschwelliger Zugang ermöglicht, um leichter ein eigenes Schutzkonzept entwickeln zu können. Der Leitfaden ist unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Bildung/AllgBildung/Broschuere_Leitfaden_KMK-16-03-2023.pdf zu finden.



Landkreis
Lüchow-Dannenberg

Fachstelle Kinder- und Jugendschutz

Newsletter Mai 2023

Ein gutes Gefühl – Gefühlstagebuch für Kinder

Das Buch erklärt mit charmanten Monstern die 20 wichtigsten Gefühle im Alltag von Kindern. Die Kernaussage: Alle Gefühle sind gute Gefühle! Auch schmerzhaftes Emotionen wie Einsamkeit, Trauer und Scham haben eine Funktion, denn sie vermitteln, dass etwas fehlt oder nicht stimmt. Mit diesem Gefühls-Tagebuch können Kinder spielerisch und mit Neugier wichtige Werkzeuge der mentalen Gesundheit kennen lernen. Dazu gibt es Rätsel- und Bastelseiten, Aufkleber und witzige Illustrationen. Denn wenn Kinder schon von klein auf lernen, ihre Gefühle zu erkennen und zu benennen, entsteht ein mündiger, selbstbestimmter Umgang mit all den Emotionen, die gerade Kinder so ungefiltert und unvermittelt erleben. Ein gutes Gefühl. Gefühlstagebuch für Kinder, 19,90 Euro. Zu beziehen auf folgender Seite. <https://einguterplan.de/eingutesgefuehl/>

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie

Fachstelle Kinder- und Jugendschutz



www.dan-kinder-jugendschutz.de